



## Vienna Symphonic Chor-Library

# VSL Vienna Choir

Mit dem Vienna Choir bekommt der Desktopkomponist ein weiteres umfangreiches Werkzeug für seine Klangpalette, das durch Soundqualität und Umfang überzeugt.

### Profil

**Konzept:** Chor-Samples  
**Internet:** [www.vsl.co.at](http://www.vsl.co.at)  
**Hersteller/Vertrieb:**  
 Vienna Symphonic Library  
**Unverbindliche Preisempfehlungen:**  
 Standard / Extended: je € 450,-  
 Full Library: € 890,-

- + sehr guter und neutraler Klang
- + Handhabung
- + umfangreiche Artikulationen und Klangbestandteile
- Tonübergänge bei Legatos etwas zu laut

Nachdem sich im Bereich der gesampelten Orchesterbibliotheken das Angebot in den letzten Jahren mehr und mehr spezialisiert und erweitert hat, kommt mit dem Vienna Choir ein Produkt vom Wiener Hersteller, das sich der Stimme und damit dem am schwierigsten zu sampelnden Instrument annimmt. Die Library gibt es in zwei Versionen, wie das bei VSL üblich ist: die Standard-Library, die alle Artikulationen mit dem „Aah“-Laut beinhaltet, und die Extended Library, die alle Artikulationen mit dem „Uuh“-Laut bietet.

Die Installation verlief völlig problemlos; am besten lädt man sich auch gleich von der VSL-Seite die neueste Version der Vienna Instruments-Software herunter. Danach stehen die Presets als vorgefertigte Matrix- und Patch-Presets für die individuelle Zusammenstellung zur Verfügung.

### Sound

An der reinen Soundqualität der Aufnahmen gibt es bei dieser Library nichts auszusetzen. Alles klingt klar, durchsichtig, detailliert und sehr sauber und direkt, was ja immer der An-

spruch der VSL war, und in Verbindung mit dem Vienna MIR ist das sicher ein Traum. Aber auch mit einem normalen Hall-Plug-in klingt der Chor bei langen Tönen und mittelschnellen Passagen fast wie die Aufnahme einer Performance; die schnellen Linien klingen immer ein wenig künstlich, werden ja aber auch in der Chorliteratur nicht oft benutzt.

Silben stehen neben dem normalen „Aah“ auch als Pa, Ra, Sa, Ta zur Verfügung, die auch meist deutlich zu verstehen sind. Einzig das „Pa“ ist etwas undeutlich und nicht so klar zu verstehen. Mir sind bei einzelnen wenigen Tönen kleine Verstimmungen im Einschwingbereich aufgefallen, die sicherlich in einem zukünftigen Update ersetzt werden.

Als dynamische Variationen gibt es Crescendo-, Decrescendo- (jeweils in der Länge von 2, 3 und 4 Sekunden) sowie Sforzato-Samples, wobei letztere schon ein Vibrato enthalten, das man nicht abschalten kann.

Jedes Register hat auch sehr schöne Cluster-Samples, die bei mir sicherlich den meisten Einsatz finden werden, weil sie so schön atmosphärisch und echt klingen. Außerdem werden von allen Registern Sounds vom Ein- und Ausatmen mitgeliefert, die man in die Performance integrieren kann.

Die Sopran-, Alt- und Tenor-Stimmen funktionieren für mich in allen Lagen sehr gut, wobei sie natürlich in ihren obersten Tönen etwas künstlich klingen, was aber auch gar nicht anders zu machen ist, da diese Lagen ja auch im Chorgesang meist nicht einfach alleine stehen, sondern angesungen werden und dann meist eine andere Klangqualität haben. Bei den Bässen hätte ich mir etwas vollere tiefe Frequenzen gewünscht, da kann ein Chor eigentlich schon wärmer klingen. Es ist zwar möglich, mit einem Low-Shelf-EQ diese Wärme hinzuzufügen, aber ganz ideal ist es nicht.

Die Legatos klingen für mich bei Halb- und Ganztön-Schritten sehr gut und überzeugend, bei größeren Intervallen empfinde ich den Tonübergang zu laut und zu aufdringlich.

Es wäre toll, wenn man die Geschwindigkeit der Glissandi selbst verändern könnte, was aber technisch natürlich noch mal eine ganz andere Herausforderung ist.

Einzig die Lautstärkenverhältnisse zwischen den Dynamik-Layern finde ich nicht so gelungen. So erscheinen für mich die ff-Sounds

zu laut, weil sie einerseits natürlich das laute Timbre der Stimme haben und zusätzlich noch die höhere Lautstärke. Das hätte man eleganter lösen können.

## Handling

Die Matrix-Presets der einzelnen Stimmen sind für den normalen Hausgebrauch sicherlich ausreichend, vor allem, wenn es darum geht, Melodien mit dem Chor zu doppeln oder einfache harmonische Bewegungen zu programmieren. Das Umschalten zwischen den Artikulationen erfolgt, wie es bei den Vienna Instruments üblich ist, über Key-Switches.

Ich habe die Library mit dem 64-Bit-Vienna-Instrument auf dem MacPro mit 11 GB RAM getestet, auf dem sie sehr gut funktioniert. Auf einem MacBook Pro mit 3 GB RAM kann man zwar mit der Library arbeiten, aber es macht nicht wirklich Spaß. Da wünscht man sich doch Presets, die auch auf einer schwachen Maschine funktionieren.

## Fazit

Soll es wirklich ins Detail gehen und eine gute Chorprogrammierung entstehen, so ist das mit dieser Library auf jeden Fall möglich, und es werden sehr gute Ergebnisse erzielt. Der Aufwand, der betrieben werden muss, ist aber auch nicht gerade gering, wenn man realistische Atmer und Silben programmieren will.

Einen Chor zu sampeln gehört sicherlich zur Königsdisziplin der virtuellen Instrumente. Dabei gibt es zwei Ansätze: Entweder man versucht, einen besonderen Gesamtklang und eine Gesamtstimmung aufzunehmen, oder eben möglichst neutral, damit der User sich die Atmosphäre selbst gestaltet. VSL hat sich für Letzteres entschieden und liefert klare und saubere Samples, die das Gestalten auch wirklich ermöglichen. Das macht den Chor vielseitig einsetzbar, aber auch zu einem Produkt, das zwar als Plug&Play funktioniert, in seiner ganzen Bandbreite aufgrund der Natur der Stimme jedoch viel Detailarbeit verlangt.

Ich halte diese Library für ein gelungenes Werkzeug auf gewohnt hohem Niveau, das in manchen Details noch von einem Update profitieren könnte. →

Autor: Hans Hafner

# STUDIO-KLANGQUALITÄT UND ROBUSTHEIT IN PERFEKTER HARMONIE

© 2010 Shure Incorporated



Shure KSM Mikrofone bestehen aus ausgesuchten Premium-Komponenten und bilden Klangnuancen bis ins Detail ab. Sie kombinieren auf einzigartige Weise bemerkenswerte Soundqualität mit ungeahnter Strapazierfähigkeit. Die neuen Modelle KSM42 und KSM44A sind mit der Prethos Advanced Preampfier Technology ausgestattet - einem Meilenstein der Verstärkertechnologie für beispiellose Audioperformance mit extrem niedrigem Eigenrauschen und hohem Dynamikumfang.

www.shure.de

**SHURE**<sup>®</sup>  
LEGENDARY  
PERFORMANCE™